

## WALLS COME TUMBLING DOWN

Katharina Jahnke

16. November – 21. Dezember 2013

Katharina Jahnke beschäftigt sich in der Ausstellung *WALLS COME TUMBLING DOWN* mit einer “möglichen Phänomenologie der Räume”.

In ihrer Installation – in den Fotografien, Collagen, Skulpturen, Modellen und Objekten – befragt und bespielt sie das Thema Wohnen und Raum in Bezug auf Vision und Illusion und lenkt uns auf das unausweichliche Scheitern und auf die Instabilität, in der wir uns selbst befinden.

Jahnke entwirft, konstruiert, erfindet Räume, die das Ungewisse und Subjektive spiegeln. Sie verwendet verschiedene Bausteine und Zitate aus Kultur, Pop und Subkultur. Dabei bezieht sie sich auf sehr unterschiedliche Quellen, die sie in den Bereichen der Kunst, Literatur, Design und Film findet: Ikonen der modernen Architektur neben Joker, Mike Kelleys *Kandor*, Elemente aus Filmbauten wie *L'inhumaine* und *Fountainhead*, Brazil, Völkerkundemuseum Dahlem, Walden, Uta von Naumburg usw.

Ihre Objekte und Bilder stellen immer etwas Fragiles, Fragmentarisches und Ungewisses dar. Jahnke zeigt den Zwischenbereich von Ordnung und Stabilität und gleichzeitig Chaos und Zusammensturz. Sie verbindet in Ihren Objekten das Massive und Ursprüngliche mit dem Artifizialen und Zerbrechlichen. Gedanken, Zitate, Entwürfe und Ideen, sowie Bücher dringen in die Materie ein, verschmelzen und verändern sich. Jahnke entwirft poetische, metaphorische Muster, Strukturen und Gerüste. Sie schafft damit eine neue Architektur und eine Art Kult zwischen Idee und Material, wo sich Urängste und das Unbewusste widerspiegeln.

Ihre Collagen-Serie *Wie richte ich meine Wohnung ein?* bildet den Kern der Ausstellung. Katharina Jahnke bearbeitete hierfür ein altes DDR-Ratgeber-Innenarchitektur-Buch aus den 60er Jahren, das eine perfekte, heile und geordnete in sich geschlossene Welt vorzustellen versucht, aber genau dabei das Scheitern schon andeutet. Aus diesen attrappenhaften Wohnkulissen schafft sie Collagen von phantastischen Räumen, die außerhalb einer realen Ordnung stehen, und deren Wände im Begriff sind, aufzubrechen und einzustürzen.

Die Publikation *Wie richte ich meine Wohnung ein?* von Katharina Jahnke und Babette Richter erscheint voraussichtlich im Dezember 2013.

## WALLS COME TUMBLING DOWN

Katharina Jahnke

16. November – 21. Dezember 2013

In her exhibition *WALLS COME TUMBLING DOWN* Katharina Jahnke deals with a „possible phenomenology of space“.

She is figuring out and playing on the issue habitation and space with regard to vision and illusion, thereby directing us to the inevitable failure and the instability everyone is situated in. Jahnke creates, constructs, forges spaces reflecting the unknown and subjective. Using various components and quotes from culture, pop and subculture she refers to diverse sources within art, literature, design and film.

Her objectes and paintings always picture something fragile, fragmentary and uncertain. Jahnke is revealing the scope between order and steadiness on the one hand and chaos and collapse on the other.

Her collage series *Wie richte ich meine Wohnung ein?* [How to fit out my home?] forms the center of the show. The refor Katharina Jahnke edited an old GDR guidebook on interior design from the 1960's which is trying to represent a perfect, ideal and well-arranged self-contained world and yet already suggesting the failure. With these mock-upish dwelling setting she is creating a collage of stunning spaces standing beyond any real order and whose walls are about to burst and collide.

*Wie richte ich meine Wohnung ein?* by Katharina Jahnke und Babette Richter will published Dezember 2013.